Betreff - Antrag

Parkende Autos, die Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen gefährden

Antrag zum Themengebiet Sicherheit

Der Antrag zielt darauf ab, das Falschparken in Wohnstraßen des Maxhofs (z.B. Geisen-/Ober-brunner, Vinzenz-Schüpfer-Straße) zu unterbinden, welches besonders Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen auf Gehsteigen und an dann nicht mehr einzusehenden Kreuzungen gefährdet. Es wird eine Sensibilisierung für diese Verstöße und eine Ahndung gefordert, um die Sicherheit auf den alltäglichen Schulwegen zu erhöhen und einer weiteren Zunahme des unerlaubten Parkens entgegenzuwirken.

Anträge:

1. Ich beantrage besonders gefährdete Kreuzungen derart mit Farbe auf der Straße zu kennzeichnen, dass klar ersichtlich ist, dass hier nicht geparkt werden darf - z.B. Sägezahn-Markierungen.

2. Ich beantrage dort, wo sinnvoll, Abstellflächen für E-Roller und Lastenfahrräder auf der Straße einzurichten - um die Übersichtlichkeit an den besonders gefährdeten Kreuzungen/kritischen Kurven zu erhöhen.

3. Ich beantrage, dass Falschparken auf Geh- und Radwegen so konsequent wie möglich geahndet werden soll

Raum für Vermerke des Direktoriums

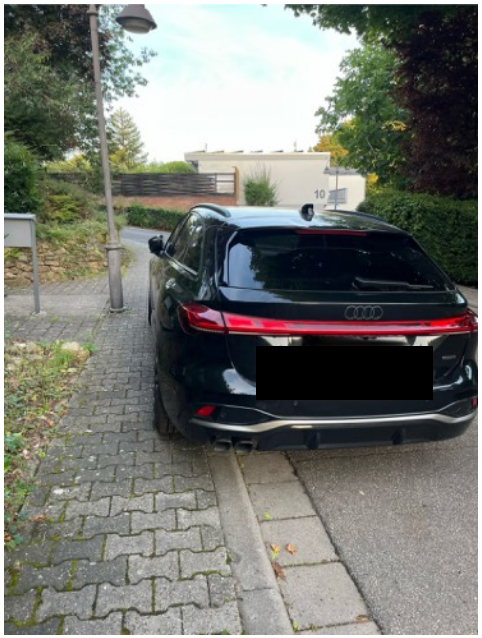
- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung 29.10.25 - Antrag auf Kennzeichnung des Parkverbots auf der Straße (siehe z.B. letzte Seite) und konsequente Ahndung des Falschparkens

Autos blockieren den Gehweg bzw. verschmälern ihn









Autos parken in den Kurven und schränken die Sicht für eine sichere Überquerung ein













Sägezahn-markierung





